

Jedes mal bei Aussaaten ...

Beitrag von „BernhardA“ vom 10. April 2013, 00:56

Zitat von Aless

Ich denke der feine Quarzsand, den man zumindest auf dem letzten Bild erkennt, ist nicht gut. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der echt schnell verklebt und man nicht mehr erkennt, ob genug Feuchtigkeit da ist.

Evtl. haben sie es dann einfach zu trocken im Verhältnis zu Wärme- und Lichtangebot.

Besser ist es, mit feinem Quarzkies (2-3 mm) abzustreuen.

Hi Alessandra,

ich hätte bei dem feinen Sand eher andersherum vermutet: Oberfläche trocknet kaum ab und bietet idealen Wachstumsraum für Pilze etc. Meine Erfahrung ist, dass man entweder die Aussaat mit Folie/Plastik/Glas oder mit Quarzkies (2-3 mm) bedeckt und so die notwendige Feuchtigkeit für die Keimung erzielt. Sobald man beides gleichzeitig macht, wachsen die Schadorganismen einfach schneller als die Kakteen. Nicht ohne Grund wird bei Uhlig und bei Haage genau so verfahren: Schale im großen GWH, Aussaatsubstrat (Haage organisch, Uhlig mineralisch), Saatgut drauf, Quarzkies drüber, von oben angießen und ggf ein Fließ drüber legen um vor zu starker Sonne zu schützen.

Hier mal ein paar Bilder von Haage (2009)

Gruß Bernhard